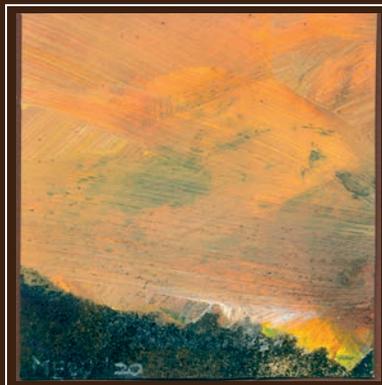


Maria Wagner





Maria Wagner

GEERDETE AUGENBLICKE

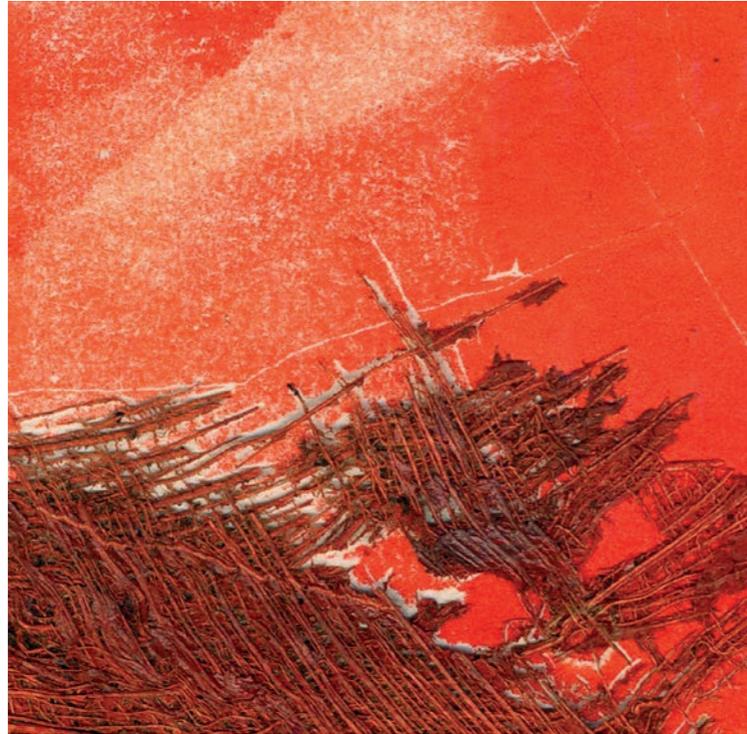
Malerei
Radierungen
Collagen

Dieser Katalog erscheint
anlässlich der Ausstellung
Geerdete Augenblicke
vom 8. Oktober 2021 bis 21. Januar 2022
in der Abtei VENIO OSB, München

2021



Die Wolke
Acryl, 10,5 x 10,5 cm, 2019



Entzündet (Ausschnitt)
Radierung, Collage, Palmbast, 9,5 x 9,5 cm, 2017



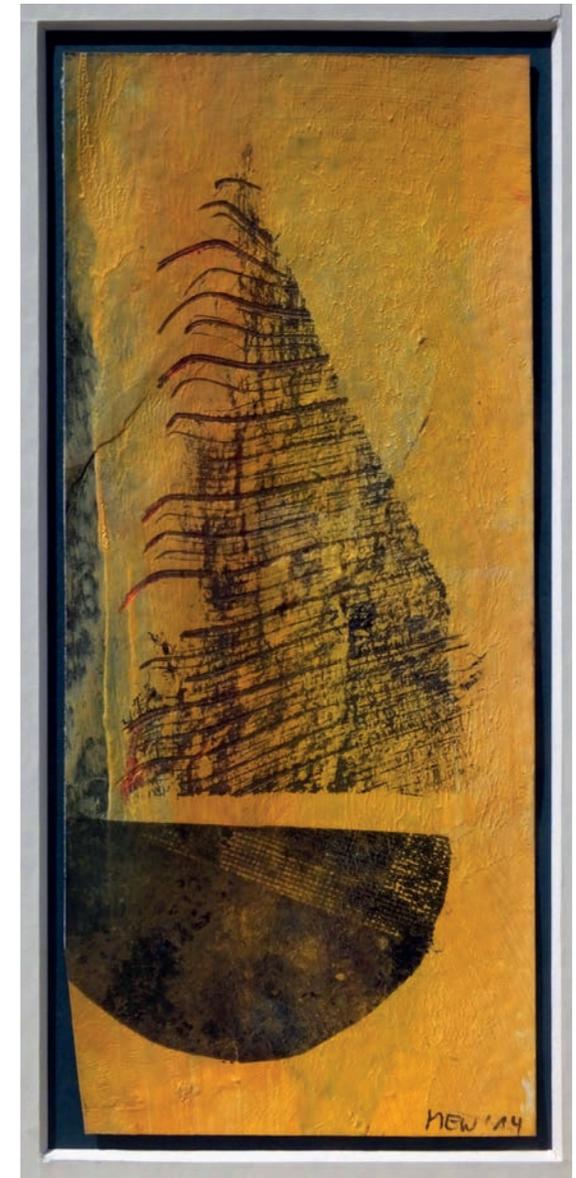
Nächtliches Leuchten (Ausschnitt), 6-teilig
Acryl, Pastellkreide, jeweils 10x10 cm, 2017



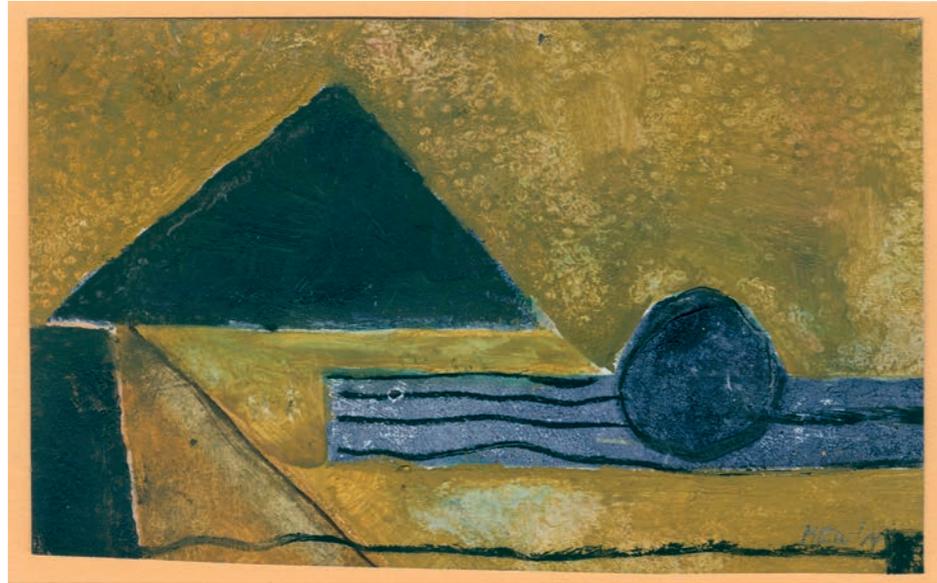
Übriggeblieben
Radierung, Palmbast, 10x10 cm 2016



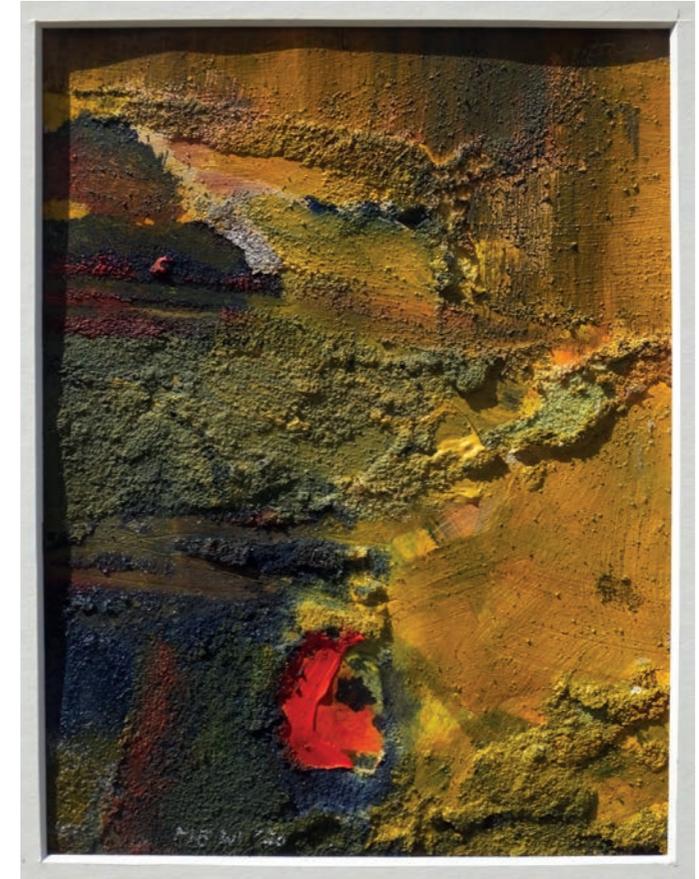
Ohne Titel
Radierung, Palmbast, 10x10 cm, 2017



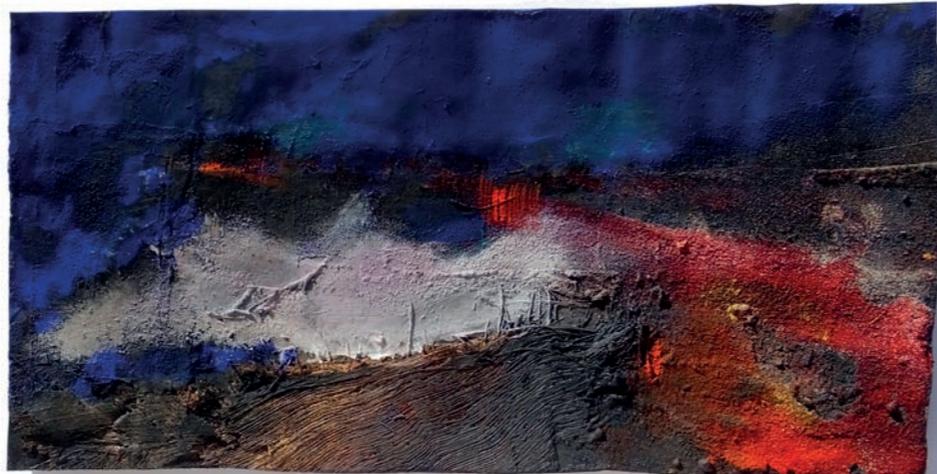
Das Boot
Materialdruck auf Acrylgrund, 20x8.5 cm, 2014



Pyramide
Collage, 10x17 cm, 2014



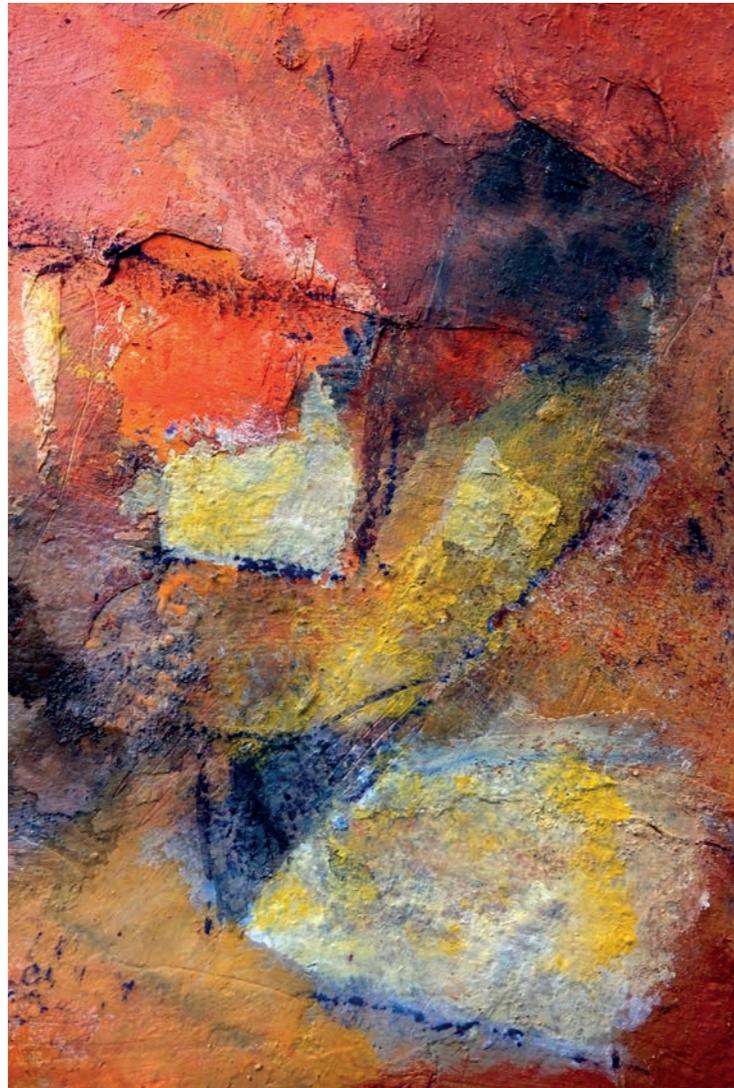
Höhlengeheimnis
Acryl, Sand, 17,5x13 cm, 2020



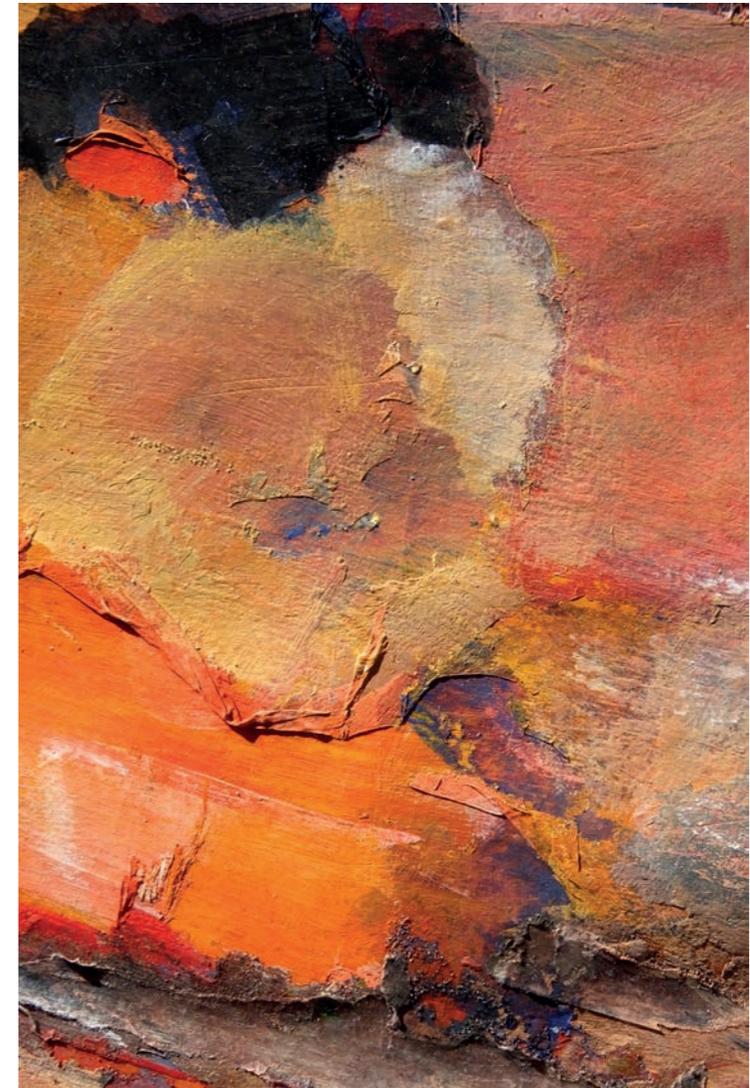
Seesturm
Acryl, Sand, Naturmaterial, 14x28 cm, 2017



Flüssiges Gestein
Acryl, Sand, 4-teilig, 6,5x9 cm, 2020



Erdinneres (Ausschnitt) 6-teilig
Acryl, Sand, Pastellkreide, Collage, je 18,5x20cm, 2018



Erdinneres (Ausschnitt) 6-teilig
Acryl, Sand, Pastellkreide, Collage, je 18,5x20cm, 2018

Geerdet AUS ERDE IST ALLES GEFORMT, ZUR ERDE KEHRT ALLES ZURÜCK.

Trotz ihrer zeitlosen Gültigkeit und ihrer Aussagekraft rückt diese knappe Formel irdischer Wirklichkeit nur selten in unser waches Bewusstsein. Sie beschreibt mit wenigen dürren Worten den ewigen Kreislauf des Weltengeschehens. Und sie hütet das Geheimnis vom kostbaren Gut der sich immer wieder erneuernden Lebenskraft. Wir sind als Verwalter der Erde bestellt. Doch wir lassen sie leiden.

Wir tun ihr Gewalt an. Wir beuten sie aus.

Maria Wagners Bilderwelten kommen kleinformatig und leise daher, so, als wollten sie sagen: Schau genauer hin! Dort verbergen sich Fundstücke des Irdischen, gesammelte Kostbarkeiten aus den Schatztruhen der Natur. Es finden sich Sande aus Wüsten und Meeren, Rinden und Zweige von Bäumen, Blüten und Samen von Pflanzen und Blumen. Die Erde scheint mancherorts aufgebrochen, dem Betrachter geöffnet, die Wunden ihm zeigend. Es herrscht knisternde Spannung aus eruptiver Kraft und zärtlichem Strich des Pinsels, woraus neues Leben ersprießt. Aufblitzende Helle schenkt Hoffnung in finsterner Nacht. Auf Papier oder Leinwand tritt in Erscheinung, was im Innern der Erde und in der Seele der Malerin ruhte.

Aufbrüche und Falten, Sande und Pflanzenreste erschaffen Strukturen, die den Arbeiten einen Hauch des Vergänglichen verleihen. Das Bewusstsein von der Endlichkeit alles Irdischen lässt uns liebevoller und achtsamer mit der uns anvertrauten Schöpfung leben. Uns Erdlingen - und nichts anderes meint das Wort ADAM - sind Last und Lust der Verantwortung auf Schultern und an die Herzen gelegt. Lassen wir uns von diesen Bildern begleiten!

Ludwig Gruber

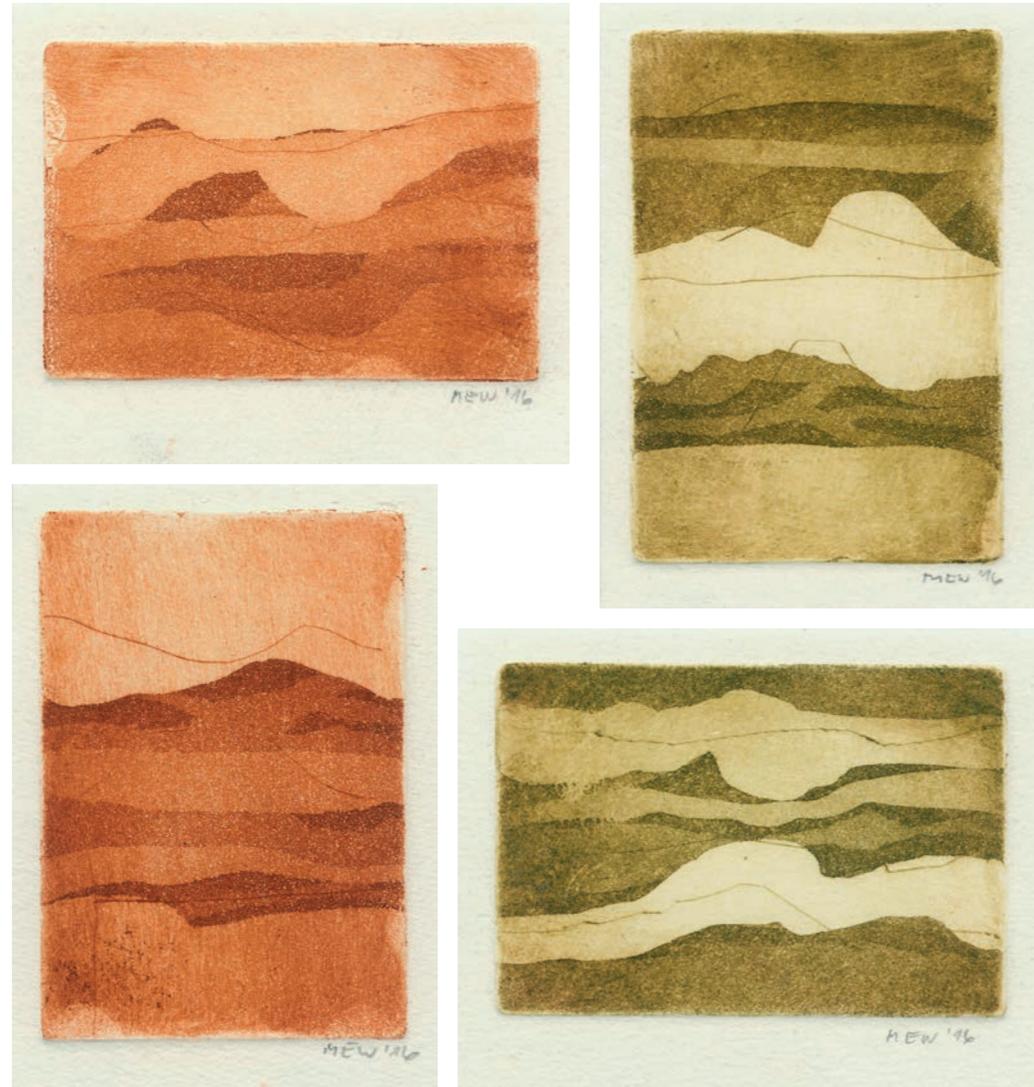




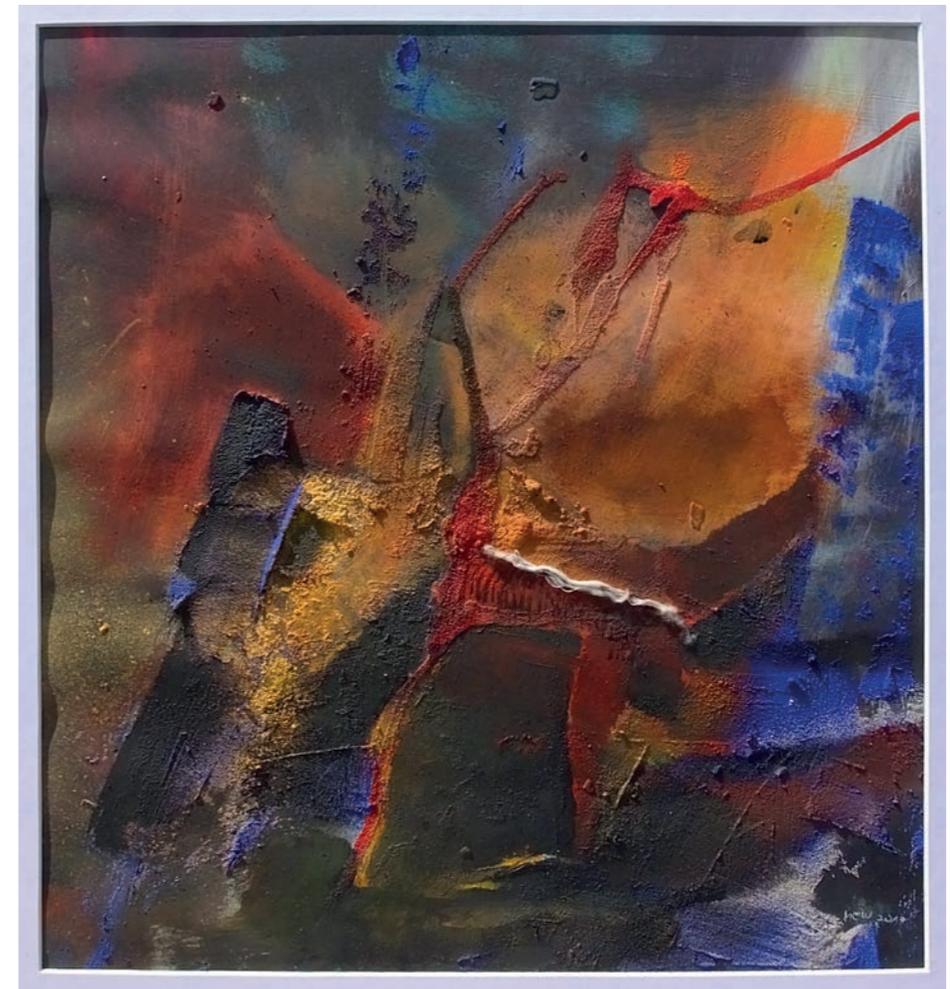
Tür
Tempera, Collage, 18x12cm, 2002



Kraterlandschaft
Mischtechnik, 47x39 cm, 2017



Wüste
4 Aquatinta-Radierungen, je 6x9 cm, 2016



Felszeichnung
Acryl, Sand, Erde, Tusche, 47x44 cm, 2017



Blick aufs Gebirge
Aquatinta-Radierung, 9x43 cm, 2015



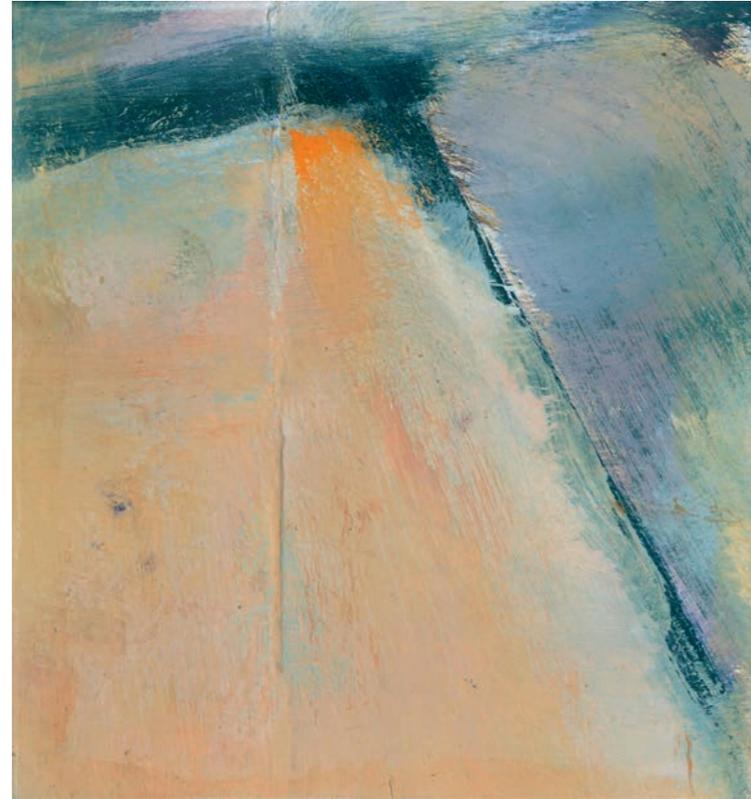
OM
Zuckertusch-Radierung, 20x16cm, 2013



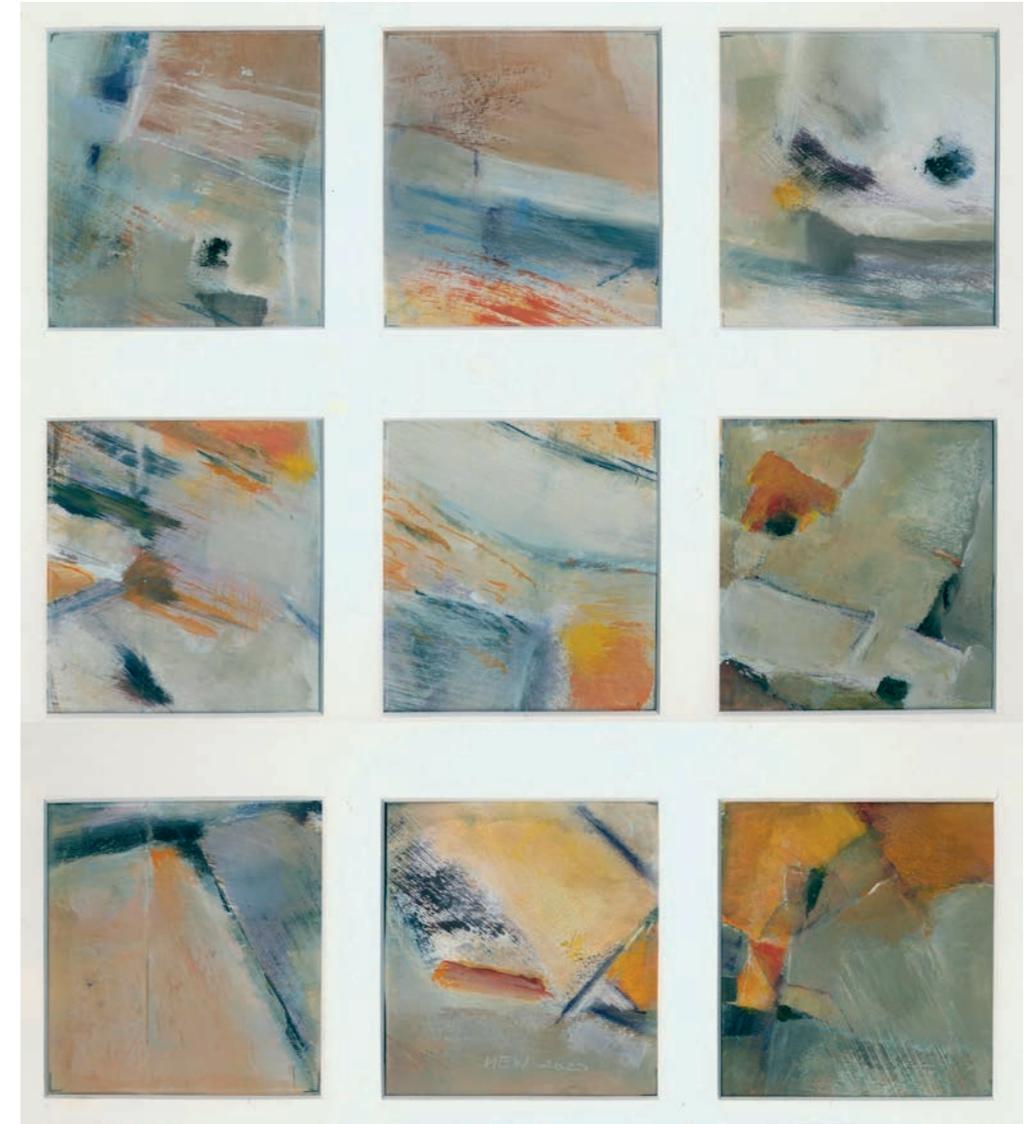
Dahinter?
Collage, Tempera, Materialdruck, 17x9cm, 2014



Ohne Titel
Mischtechnik, 20x12cm, 2014



Die große Flut (Detail)
Acryl, Pastellkreide, 10,5x10cm, 2021



Die große Flut, 9-teilig
Acryl, Pastellkreide, 39 x34 cm, 2021



Mein Sammelsurium aus gefundenen Naturmaterialien (getrocknete Gräser, Blüten, Blätter, Schnüre, Rinden, Palmbast, Wüstensande) inspirieren meinen Malprozess: erdige Farbtöne suchen nach Verdorrem und achtlos Weggeworfenem, um daraus neue Bildelemente entstehen zu lassen.
M. Wagner



Maria Elisabeth Wagner

Geboren 1946 in Hafenlohr am Main, Unterfranken, lebte seit 1970 in München, ab 1988 in Vaterstetten. Kaufmännische Lehre, Ausbildung zur Erzieherin, Psychologiestudium an der LMU.

Beruflicher Schwerpunkt:
Therapie und Beratung von Familien, Kindern und Jugendlichen an einer Münchner Beratungsstelle.

Seit 2007 im Ruhestand.

Autodidaktin

In den Achtzigerjahren erste Malereien bei Lieselotte von Crailsheim, dann bei Frau Österle in Grünwald und ab 2009 bei Gisela Wunderlich in München bis heute.

Druckgrafisches Arbeiten lernte sie bei Ludwig Gruber, Bad Aibling, Stefan Wehmeier Fürstenfeld und bei Kunito Nagaoka, Kyoto/Japan.

Bisherige Ausstellungen/Beteiligungen:

- 2014 Wirtshaus in Taglaching
- 2014 Praxis für Frauenheilkunde Dr. Brunner, München
- 2015 Kloster Germerode zusammen mit Ludwig Gruber
- 2017 Finanzamt Pfaffenhofen – Gemeinschaftsausstellung der Münchner Malgruppe
- 2018 „Galerie zwischen Wetterstein und Bodensee“, Leutkirch
- 2018 Baldhamer NachTdenken

Kontakt:

Maria Elisabeth Wagner, Starenweg 15, 85591 Vaterstetten, Tel 08106.8617
Mobil: 01525 457 65 67, mail:mwagner@web.de

Impressum

Repro-Satzarbeit
Fotografie & Werbe-Design
W. Dinzenhofer, Bad Feilnbach

Gestaltung und Layout:
Ludwig Gruber

Abbildung auf der Titelseite:
Maria Wagner „Licht bricht durch“,
© 2021 Maria Wagner

mwagner.mail@web.de

